

Regenwasserbewirtschaftungsatlas für das Einzugsgebiet der Emscher

Auftraggeber: *Emschergenossenschaft/Lippeverband*

Bearbeitungszeitraum: *ab September 2003*

Aufgabenstellung:

Die Emschergenossenschaft forciert im Zuge des Emscherumbaus die großräumige Abkopplung vom Kanalnetz. Die Kommunen im Einzugsgebiet der Emscher sollen mittelfristig nach Möglichkeit dies umsetzen. Bislang fehlt allerdings sowohl eine einheitliche Datengrundlage als auch eine abgestimmte Vorgehensweise. Das itwh wurde daher aufgefordert, zusammen mit vier anderen Büros eine Konzeption zu erarbeiten und in einer ersten Phase für das Gesamteinzugsgebiet (860 km²) auf Grundlage der geogenen Daten eine digitale Karte zur Darstellung der Bewirtschaftungsmöglichkeiten zu erstellen.

In einer zweiten Phase wird dann unter Einbeziehung von siedlungsspezifischen Daten für zwei ausgewählte Kommunen ein interaktiver Bewirtschaftungsatlas zur Ausweisung von Abkopplungspotentialen eingeführt. Dieser Atlas soll nach einer gewissen Einarbeitungszeit flächendeckend genutzt werden.

Bearbeitungsumfang:

- Akquisition und Zusammenstellung aller erforderlichen Daten, Datentransfer zu den beteiligten Partnern.
- Erstellung einer Metadatenbank, Daten transformation in ein spezielles GIS.
- Erstellung der geogenen Grundlagenkarte für ca. 400 km².
- Darstellung der bislang erarbeiteten Ergebnisse in den Kommunen, Einführung des Atlas.
- Konkrete, beispielhafte Anwendung in ausgewählten Kommunen.

Dieses Projekt wird vom MUNLV, NRW gefördert.

Mit der Realisierung wurden Büros beauftragt, die über langjährige Erfahrung in der Anwendung von GIS-Systemen zur Ausweisung von Abkopplungspotentialen verfügen.